

Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

21. Jahrgang.

Scranton, Pa., Donnerstag, den 21. August 1905.

Nummer 31.

Der Sommer zieht ab

und mit diesem Fortzug muß unser Vorrath von warmen Wollstoffen aufgeräumt werden. Schon jetzt können sich Herbstwollstoffe bei uns und manche derselben sind so hübsch und angenehm, daß wir uns nicht enthalten können, Ihnen dieselben in je nicht zu zeigen. Aber, die größte Anziehung der Waare wird der

Ausräumungs Verkauf von Unterleibern und Strümpfen.

Die Herberausstellung wird mit einem Blick mehr zeigen, als wir auf einer ganzen Seite.

Damen und Kinder Strümpfe.

In schwarz, weiß und tan, gefärbte Wollseide und Leinwand, extra gute Waare. Zur Ausräumung, 25 Cents.

Damen feine Lisse Westen.

Herber's Cash, Kermelose oder Hüftgürtel, hübsch verziert, Hals und Rücken. Alle die wir übrig haben, sind 25 Cents werth. Zur Ausräumung, 18 Cents.

Partie einfaches weiße Dimity.

Mit mercurierten Streifen, Werth, 19 Cents, zu 12 1/2 Cents.

100 Duzend Seersucker Hemden.

Woll angereicht, sehr weiche. Manche Acetamin halten und andere mit sehr feinem auf „Blauwe“, zu 45 Cents.

500 Marcellines Bettdecken.

Kommen in verschiedenem Muster, alle große Größe, gewöhnlich verkauft zu \$1.15. Zu 89 Cents.

Erste Herbst Anführung von Baumwolle und Wolle Teppichen.

Verwirrt sind jetzt alle da und die Auswahl in allen Abweichungen und Preisen ist jetzt fertig zur Inspektion.

Neue Herbst Flannelletts.

Alle die neuen Exemplare für die Herbstzeit. Herber's, Herber's, Herber's, Herber's, und die besten hübschen Stoffe, welche unter dem Namen von Herber's extrafeine Flannelletts für Herbst kommen.

Dating Flannels.

Wir zeigen jetzt unsere volle Linie von Dating Flannels in allen Größen und zu allen Preisen. Das Flannelletts umfaßt alle die neuesten und meist angehenden Novitäten der Saison, sowohl wie die beliebtesten Schattierungen und Stoffe.

Globe Warehouse.

Verausgaben Sie jeden Cent

den Sie verdienen?

Würden Sie beim gezwungenen Fortzug von der Stadt Geld borgen müssen?

Stürben Sie morgen, müßten Freunde die Auslagen des Leichenbegängnisses bezahlen?

Sorgt für diese Sachen. Faugt ein Konti an mit der

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave., Scranton, Pa. Offen Samstag Abend von 7 bis 8 Uhr.

W. J. Buttermann,

(früher mit Geo. Schläger), Kunden Gebäude, 114 Washington Ave., direkt gegenüber dem alten Schläger Store,

Schlosser u. Schleifer,

Reparirt Schlosser, Schirme u. s. w., alle Arten Klammern, Scheren und Werkzeug aller Art, und hat einen vollen Vorrath von Sportingwaaren, Fischreigarnen und sonstigen in sein Fach einschlagenden Artikeln.

The Fernery

(Deutsches Blumengeschäft.) 301 Washington Ave., Scranton, Pa. Beide Telephone.

Schultheis & Co.

Gebrüder Schneider, Plumber und Metall Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oesen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Wittes-Barre Nachrichten.

Der ehemalige Bankier Ferdinand B. Rodafellow starb am Donnerstag an Altersschwäche.

Michael Toole von 296 Scott Straße stürzte gestern in der Frühe in seiner Wohnung eine Treppe hinab, brach den Schädel und starb nach einer halben Stunde.

Der 15jährige Edward Bittenbender von Ashley wurde Freitag Abend, als er auf einem Jersey Central Zug springen wollte, aber auf die Geleise fiel, von den Rädern zertrümmert.

Der zu Edwardville wohnhafte John Newberry und als „Footman“ im Woodward Schacht angefaßt, verlor Freitag seinen Fußhaken und stürzte 500 Fuß hinab. Er wurde als formloser Leichnam aufgehoben.

John D. Heiser, Eigentümer der gleichnamigen Dampfmaschinenfabrik, wurde Montag Mittag bei der Verhiggh Valley Bahnstation getödtet. Er stolperte auf einer Schiene und beim Hinfallen traf sein Kopf eine zweite Schiene und er erlitt einen Schädelbruch; er war todt, als Befand ihn erreichte.

Der No. 349 N. Grant Straße wohnende August Miller wurde am Donnerstag begraben. Von der Arbeit aus dem Verhiggh Valley Werksstätten kommend, wurde er zwei Abende zuvor beim Ueberfahren der Geleise von dem New Jersey Central Schnellzug getroffen und getödtet. Miller war 53 Jahre alt und hinterläßt die Frau mit vier Kindern.

Der D. & H. Passagierzug, welcher diese Stadt um 6.30 Abends verläßt, fuhr Dienstag Abend unterhalb Scott Straße in eine offene Weiche und die schwere Lokomotive pflügte das Bahnhofs auf eine Strecke von 70 Fuß auf und zerbrach die Schwellen, als wären es Strohhalm. Von den Passagieren wurde zum Glück keiner verletzt und der Schaden konnte in einigen Stunden wieder reparirt werden.

Wittston.

Joseph Borda und John Yarmabowicz von hier wurden Donnerstag zu Duryea dingfest gemacht, nachdem es sich ergeben hatte, daß sie der Verhiggh Valley Company in letzter Zeit Metall gestohlen hatten.

Anton Barth von Mill Hill wurde Samstag im No. 9 Schacht durch eine verpölet erfolgte Sprengung so schlimm verletzt, daß er in der gleichen Nacht im Hospital starb. Ein fliegendes Kohlenstück wurde ihm durch eine Seite getrieben.

Charles Morovich von Delaware Avenue, West Pittston, wurde Sonntag Abend auf der Heimkehr von einer polnischen Feier in Exeter, als er mit seinem Vandemans Jimegan Popoffski im Streit geriet, von diesem viermal getroffen und man befürchtete zur Zeit, daß er sich nicht wieder erholen würde. Sein Angreifer wurde verhaftet und eingekerkert.

Der Italiener Emanuel Ricco, welcher auf den Verhiggh Valley Geleisen eingeschlagen war und nur mit knapper Noth dem Ueberfahrungsstode entging, befand seine Anerkennung in kurzweiliger Weise, dann als man den Zug ein paar Fuß von ihm angehalten und ihn von den Geleisen gezogen hatte, bedankte er sich nicht für den geleisteten Dienst, sondern füllte seine Arme mit Steinen und bombardirte die Lokomotive für drei Blocks mit denselben.

John Clark von hier, der am Donnerstag als Gast in Scranton weilt, war am genannten Abend beschliffen, als zwei Damen den D. & H. Zug bestiegen und unterhielt sich dabei, auf der Treppe stehend, mehrere Minuten mit ihnen. Plötzlich wurde der Zug in Bewegung gesetzt und Clark rückwärts abgehoben, wobei sein Kopf mit Wucht die Plattform traf und er eine Gehirnerschütterung davontrug. Im Kadawanna Hospital wurde sein Zustand zur Zeit als ein kritischer betrachtet.

Das Anti American Boycott Committee in Jochosima hat in Uebereinstimmung mit den von Schanghai erhaltenen Anweisungen seinen Plan, den Boycott zur Ausführung zu bringen, aufgegeben.

Stadtrath.

Select Council, 17. August.

Obwohl eine lange, wurden in dieser Versammlung nur Routinegeschäfte erledigt und aufregendes ereignete sich nicht. Nur einmal, als eine Ordinance vorgelegt wurde, welche der Consumers Gas Company eine Fristverlängerung von einem Jahre erlaubte, ward etwas Aufregung verursacht, jedoch ward die Vorlage zuletzt doch angenommen, nachdem der Versuch gescheitert war, ihr mehrere Zusätze anzuhängen.

Das Comité, welches ernannt wurde, um über die Resignation von E. M. Rine Beschlüsse anzunehmen, legte dieselben vor; dessen Wirken wird gelobt und seine Abkantung tief bedauert. Dann kamen eine Anzahl Schreiben von Mayor, u. A., Conratorien für Steuercollektoren so weit zurück wie 1896.

Eine Anzahl Vorlagen wurden eingebracht und referirt, verschiedene bei erster und zweiter Lesung angenommen und die folgenden dann bei dritter und endgültiger Lesung bestätigt: Für ein System von Abfalls-Abzugskanälen im 9. Distrikt; für Sicherheitsvorrichtungen an Passagier Fahrplätzen; für Feststellung der Abwässerungslinie an Woodlawn Straße, zwischen Washington und Adams Avenues; für Feststellung der Abwässerungslinie an Süd Webster Avenue, zwischen River und Elm Straßen.

Dunmore.

Weil ihnen nicht der Lohn an dem bestimmten Zahltag eingehändigt wurde, gingen die Angestellten der A. D. und B. W. Spencer Jede Dienstag Morgen an den Streik und der Betrieb mußte eingestellt werden. Der Streik war nur von kurzer Dauer, da das Geld für die Auszahlung der Leute noch vor Abend eintraf.

Der Italiener Frank Modonico von hier wurde Freitag Nacht, als er nahe dem Tunnel entlang den Laurel Linie Geleisen lief, von einem Karren getroffen und erhielt das Schulterblatt und drei Rippen gebrochen. Im Kadawanna Hospital wird seine Genesung erwartet.

Einbrecher besuchten früh Montag Morgen die Henry Bepha Wohnung an Smith Straße und durchstoherten dieselbe gründlich, machten aber nur geringe Beute, denn die Familie, welche die Sommerfrische zu Maplewood verlegt, hatte vor ihrem Fortgang alle Werthgegenstände in einem Vorkammer untergebracht.

In einer Montag Abend abgehaltenen Versammlung des Borough Councils legten die Auditoren ihren Bericht vor, der zeigt, daß das Borough am Rande des Bankrotts steht. Die Verbindlichkeiten sind zum Betrag von \$6,499.08 überzogen worden und die Verbindlichkeiten betragen \$98,148.55 mehr wie die Aktiva. Im vorletzten Jahre nahm die Schuldenlast um \$23,065.10 zu.

Während der Andrew Zarr Familie von Dr. Drinter Straße am Sonntag dem Gottesdienste bewohnte, wurde ihre Wohnung von Einbrechern besucht und um \$50 befohlen, welche Summe die gesammelten Ersparnisse der Familie repräsentirten. Zarr bezeichnete den Dieb als einen Bekannten der Familie, doch che die Polizei ihn ergreifen konnte, hatte er sich unsichtbar gemacht.

Während der Slowake Martin Arpeter vom Laurel Hill Hotel dahier am Donnerstag Abend entlang den Erie Geleisen zu Avoca lief, wurde er von einer Lokomotive getroffen und so fatal verletzt, daß er früh Freitag Morgen starb. Im Kadawanna Hospital wurde gefunden, daß der rechte Fuß vollständig zerbrüht und das linke Bein an zwei Stellen gebrochen war, doch die erhaltene Nervenschütterung seinen Tod verursachte. Arpeter war in der Erie Jede zu Avoca angestellt und befand sich auf dem Heimweg, als sich das Unglück ereignete.

In Berlin ist Professor W. Vaehr, Dozent an der Berliner Universität, aus dem Leben geschieden. Er war trotz seiner jungen Jahre — er stand erst im vierzigsten Lebensjahre — einer der hervorragendsten Vertreter der Trennheiltauhe.

Von der Südseite.

Die Klagen gegen die Südseite Clubhäuser sollen nächsten Monat vor Gericht kommen.

Frl. Eliza Weisner von Wolfe Avenue und Charles Hoffmann wurden Samstag Abend in der Brautwohnung zum Bund für's Leben eingesperrt.

Fünfsch Spinner der Simpson Seidenfabrik dahier legten die Arbeit nieder, weil sie angeblich nicht den gleichen Lohn, wie gleiche Arbeiter in anderen Seidenfabriken, erhalten.

Der Junger Männerchor hat für den letzten Tag dieses Monats eine gesellschaftliche Abendunterhaltung im Werke und bei dieser Gelegenheit soll auch ein deutliches Essen servirt werden.

In der Wohnung der Brautleute an Victory Straße wurden Samstag Frl. Elisabeth Heitmann und William Wagner durch Dr. E. J. Schmidt zu einem glücklichen Ehepaar eingesperrt.

Als Frau Cecilia Moran von Prospect Avenue sich Sonntag zu einer kranken Nachbarin begab, verlor sie eine Wörfel, die \$925 enthielt und konnte dieselbe trotz eifrigem Suchen nicht wieder auffinden.

Frl. Maria Eiffert von Elmira, N. Y., welche seit Monatsfrist als Gast bei Frl. Louisa Kästner weilte und gestern heimreiste, ward am Abend zuvor mit einer gelungenen Abschiedsgesellschaft beehrt, bei welcher auch ein appetitlicher Lunch von Frau Kästner servirt wurde.

Nicolaus Christian von Victory Straße starb am Sonntag im Alter von 77 Jahren. Der Verstorbene wurde in Deutschland geboren, kam 1856 nach Amerika und wird von vier Söhnen überlebt. Die Beerdigung erfolgte gestern im St. Marien Friedhofe.

Frl. Frieda Kornacker und Herr James P. Zouhlil wurden am Donnerstag Vormittag in der St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter Christ zu einem glücklichen Ehepaare eingesperrt und erfolgte die feierliche Handlung im Beisein einer großen Anzahl von Verwandten und Freunden des jungen Ehepaars. Nach der Ceremonie fand ein Empfang und Hochzeitsmahl in der Wohnung der Brautmutter an Pittston Avenue statt und dann reisten die Neuwermählten zur Verlobung der Fitterwachen nach Atlantic City.

Gegen den Panamacaanal.

Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß in Washington eine Bewegung in's Leben gerufen ist, die den Zweck hat, den Bau des Panama-Canals zu verzögern oder, wenn irgend möglich, ganz zu vereiteln. Gleich nach Eröffnung der Sitzung des Congresses soll der Kampf begonnen und bei passenden Gelegenheiten von Rednern in beiden Häusern darauf aufmerksam gemacht werden, daß der Canal nach den bis jetzt angenommenen und entworfenen Plänen überhaupt nicht gebaut werden kann. Die Bewegung ist von Männern, welche der Bewegung in dem früheren Senator Warner Miller von New York in's Leben gerufen, die der Ansicht sind, daß die Nicaragua-Route gewählt werden sollte, weil dem Bau dort nicht unüberwindliche Hindernisse im Wege stehen. J. D. Jeomans, früheres Mitglied der zwischenstaatlichen Handelscommission, hat den beiden erwählten Herren seine Mittheilung in dem Kampf zugesagt; auch sollen Vertreter mächtiger Eisenbahngesellschaften ihre Ansicht kund gegeben haben, sich an der Bewegung zur Vereitelung der gegenwärtigen Baupläne zu beteiligen.

Zauberei kann nicht geheilt werden.

Durch locale Applicationen, weil sie den Kranken den Dämon nicht erreichen können. Es gibt nur einen Weg, die Zauberei zu heilen, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Zauberei wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzündet, hebt ein raschen Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gebunden und diese Röhre wieder in ihren natürlichen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; wenn helle unter sich werden durch Rausch verursacht, welcher nicht als ein entzündeter Zustand der schleimigen Überhäute ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Rausch verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einströmen von Dr. W. S. Kautsky's Kur heilen können. Es gibt umsonst Circulare kommen.

A. J. Cheney & Co., Toledo, O. Dr. W. S. Kautsky's Kur, 75c. Fall's Familien-Pillen sind die besten.

Aus dem oberen Thale.

(Archibald Correspondenz.)

In dem Ort Gebäude zu Archibald entstand Dienstag Vormittag ein Brand, welcher der Feuerwehre nicht wenig Arbeit machte, bis er bewältigt war. Die Einrichtung konnte größtentheils gerettet werden, aber das obere Stockwerk wurde speziell hart durch Wasser und Flammen beschädigt.

Patrick, der 11jährige Sohn der Frau Patrick Barrett von Archibald, wollte Samstag bei der Heimkehr von einem Ballspiel einen Frachtzug besteigen, verlor aber seinen Halt und fiel unter die Räder, welche ihm den linken Arm nahe der Schulter abtrennten. Er wird im Kadawanna Hospital behandelt und hat man Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten.

Die Bürger von Bedouille wurden spät Samstag Nacht durch eine sehr starke Explosion aus ihrem Schlaf erweckt und als man Sonntag der Ursache nachspürte, wurde gefunden, daß der Versuch gemacht worden war, die den Kadawanna Fluß kreuzende Brücke bei der Kadawanna Zehle in die Luft zu sprengen. Der hauptsächlich angesehene Schach besteht aus zertrümmerten Fensterscheiben. Die Mißthäter, vermutlich Italiener, erbrachen das Pulverhaus des Mott Haven Schachtes, um den Sprengstoff zu erlangen.

(Carbondale Correspondenz.)

Nikard Würfel hat seine Schöpfungsbereit dahier geschlossen und ist nach Syracuse umgedreht.

Florence, die jährige Tochter der Eheleute Jakob Schermerhorn von Park Straße, wurde Freitag im Maplewood Friedhofe beigesetzt.

Friedrich Howell von Süd Washington Straße erhielt Samstag in den Hendrick Werken die rechte Hand schmerzhaft zerdrückt, als sie in einer Maschine gefangen wurde.

In der Wohnung des Bruno Kita an Clune Alley, wo eine Anzahl Italiener sich Sonntag mit Kartenspiel und Trinken vergnügten, gab es zuletzt Streit und Frank Worbica wurde so freischtädigt, daß man ihn an die Luft setzte. Worbica zog dann einen Revolver und jagte mehrere Schüsse durch eine offene Thüre, traf aber zum Glück niemand. Er wurde später verhaftet und für sein gerichtliches Erscheinen gehalten.

Frau Mary Aberg, eine Deutscherin von Simpson, benutzte Freitag Vormittag Erdöl, um ihr Ofenfeuer schnell in Brand zu bringen, als plötzlich die Flamme aufstieß und die Kleider der Frau erfasste. In Flammen geht sie im Freien, als ein Passant ihr zum Beistand eilte, aber ehe er sie die Kleider vom Körper reißen konnte, war die Frau lebensgefährlich verbrannt und starb mehrere Stunden später im Nothfall Hospital.

Zwei unbekante Männer, deren Leichen schon ziemlich verwest waren, wurden Dienstag Nachmittag auf dem brennenden Culinhaufen des Coalbrook Brechers aufgefunden und nach allen Anzeichen zu urtheilen, waren sie durch die dem Clum entströmenden Gase getödtet worden. Ein vorgefundener Brief scheint anzudeuten, daß die Männer von Bindler, N. Y., waren und man setzte sich mit den dortigen Behörden in Verbindung, um näheres festzustellen.

Hyde Park Notizen.

Herr Carl Wagner berichtete Montag der Polizei, daß seine Wirthschaft am Abend zuvor um \$40 bestohlen wurde, daß sich in einem Kiste in der Küche befunden hatte.

Philip Ragburg von Nord Main Avenue, welcher wegen einem kriminellen Angriff auf ein Mädchen namens Quinn verhaftet wurde, ist Freitag nach einer Bürgschaftleistung von \$1,200 auf freien Fuß gesetzt worden. Sein Fall wird dem Staatsprocurator nächsten Montag vorgelegt werden.

Edward Morgan von Storrs Avenue und als Miner in der Bellevue Zehle angestellt, wurde Dienstag Mittag durch einen erfolgten Dedensfall auf der Stelle erschlagen. Die schwere Waffe traf seinen Rücken und die erhaltene Verletzung erwies sich in ein Paar Minuten als fatal.

Louis Landau von Prieberg wurde Sonntag Abend verhaftet, weil er angeblich seinen Laden angezündet hatte. Landau sprang aus dem Fenster, um der Verhaftung zu entgehen und verrenkte sich dabei ein Bein.

John J. D. Wallen von Jackson Straße, der von einer Reise nach Irland sich auf dem Heimwege befand, stürzte Samstag Morgen todt an einem Hotel in New York registriren wollte.

Frau Mary Haugetto, eine Italienerin von Edwards Court, wurde Donnerstag Abend für gerichtliches Erscheinen unter Bürgschaft gestellt, weil sie den Knaben Everett Nicholls von Merrifield Straße mit einem Hammer angriff und ziemlich böß verlegte.

Joseph Kratoos von Scranton Straße, der erst kürzlich aus dem Zucht haus entlassen wurde, mußte Sonntag für 30 Tage in Ermangelung der auferlegten Strafe in's Gefängniß wandern, da er seinem blinden Sohne \$4.50 gestohlen und veroffen hatte.

Frl. Etta M. Luz und John S. Gines wurden Dienstag Nacht in der Wohnung des Brautpaares an Capouse Avenue durch Pastor J. S. Brightmore zum Bund für's Leben eingesperrt. Die Neuwermählten werden sich auf dieser Seite häuslich niederlassen.

Frank Hoban von Emmett Str., welcher seit dem vorhergehenden Montag vermisst wurde ist Sonntag Nachmittag im Walde nahe Moscow aufgefunden worden. Der Mann war nahezu von den ausgehaltenen Strapazen erschöpft und soll auch an Gefistes-törung leiden.

Der jugendliche Willie Nicholls von Dreizehnter Straße fiel Donnerstag achtzehn Fuß von einer Veranda herab und landete seitwärts auf einem Zaune unten, sich dabei böß am Halbe und der Seite verlegend. Der requirirte Arzt konnte zur Zeit nicht feststellen, ob sich der Knabe wieder erholen würde.

Thomas, der 9jährige Sohn des John Wright von Süd Millmore Avenue, wurde Sonntag Abend beim Kreuzen der Straße von einem Pferde niedergedrückt, wobei ihn die Kutische überfuhr und ihm die Pferdehufe das Gesicht so zerhackten, daß sechs Stiche zur Schließung der Wunden nötig waren.

Der an Nord Keyser Avenue wohnhafte Frank Woodoff wurde bei der Heimkehr nahe dem Briggs' Schacht von zwei Kerlen angegriffen und brutal verprügelt. Er ließ später George Hanfonski und Peter Buskoffsky als seine Angreifer verhaften und Montag Abend mußten dieselben für ihr gerichtliches Erscheinen Bürgschaft stellen.

William Koltra von Morris Court machte Samstag Nacht einen Selbstmordversuch, indem er sich eine Revolverkugel in den Kopf jagte, wollte sie, jedoch riß die Kugel nur die Schädelhaut auf und drang ihm nicht durch den Schädel in's Gehirn. Man nimmt an, daß er sich wieder erholen wird. Koltra lebte schon seit einiger Zeit nicht sehr glücklich mit seiner Frau und war durch anhaltende Kränklichkeit der Schwermuth verfallen und soll aus diesen Gründen den Tod gesucht haben. Vor etwa Wochenfrist schnitt er sich an den Handgelenken und nahm Gift, um sich zu tödten, welcher Selbstmordversuch ihm aber auch mißlang. Koltra wurde nach der That dem Westseite Hospital überführt und entsprechend behandelt.

In einem Wuthanfall, weil die 7jährige Mary Grudinsky ihrem Sohne die Haut einer Bananna offerirte, anstatt die verlangte Frucht, warf die Italienerin Frau John Acapa von Pleasant Straße am Donnerstag eine große Tranchirgabel nach dem Mädchen und dieselbe sank demselben über dem rechten Ohr in den Kopf. Es konnte zur Zeit nicht festgestellt werden, ob die Spigen in das Gehirn gedrungen waren oder nicht, ist aber letztere der Fall, so kann die Verwundung tödtlich verlaufen, obgleich man dies zur Zeit nicht erwartet. Frau Acapa war entflohen, als die Polizei sie verhaften wollte. Die Frau wurde Freitag bei ihrem Schwager an Süd Meunter Avenue aufgefunden und bei einem späteren Verhör im ganzen \$19.50 bestraft, weil die Eltern des verletzten Kindes die Sache nicht weiter verfolgen wollten, wenn es sich wieder erholt.

Dr. L. Wehlau,

Deutscher Arzt, 322 Pennberg Strasse, zwischen Benu und Wyoming Avenues. Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt, 240 Adams Ave., Courthouse gegenüber. Office Stunden: 9-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Telephone No. 8572

Dr. C. L. Kiesel,

Deutscher Arzt, 515 Kadawanna Avenue. Sprechstunden: 9-10 Vorm., 2-4 Nachm., 7-9 Abends. Neues Telefon, 2354.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Bahnarzt, 110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Anstalten Gebäude. Es wird heilich gesprochen.

Herrmann Oshaus,

Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelsbehoerdegebäude, Scranton, Pa. Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch

Frank G. Doyle,

Rechts-Anwalt. Abschreibung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Strafsachen und Collectionen. Burr Gebäude.

D. B. Partridge,

Advokat und Rechtsanwalt, 421 Kadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Lorenz & Dörsem,

Deutsche Apotheke, 626 Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Muftermeister und Kontraktor, 327 Washington Avenue, gegenüber dem Stadthausgebäude.

übernimmt alle in das Mauerwerk eingeschlagenen Nägel und liefert Verdränger blau und weiß. Mountain gelbe Mauersteine und gebrannte Steine für Gementarbeiten in Kellern und allen Theilen der Stadt schnell und billig. Telephone No. 2864.

Arcs, Glasse Carbon

und Java Farben für Dächer und alle unwürdige Eisen oder Blech Bauten. Farbe ist Farbe, aber nur gute Farbe gibt Zufriedenheit. Unsere Farbe ist Qualität-Farbe — derselbe Preis wie andere.

Gebr. Günster,

325-327 Penn Avenue. Nachfolger von Günster & Forstyth.

George Way,

Kontraktor und Baumeister, Zimmer 8, Real Estate Gebäude, 136 Washington Avenue.

Kred. Summler,

Wir geben

306 Kadawanna Avenue.

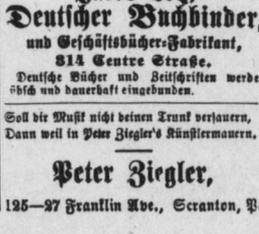
Jacob Vog,

Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 314 Centre Straße. Deutsche Bücher und Zeitschriften werden frisch und dauerhaft eingebunden.

Soll die Waare nicht beim Trunk verlauren, Dann weil in Peter Ziegler's Rauschermannern.

Peter Ziegler,

125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa



Stanc Stamp.